



KOMMUNALE BEDARFSERHEBUNG U3

Ergebnisse für die Planungsbezirke des Regionalverbandes Saarbrücken

Erhebung und Auswertung: Forschungsverbund DJI / TU Dortmund 2013

Aufbereitung und Präsentation: Jugendhilfeplanung - Peter Westhofen und Thomas Kruse

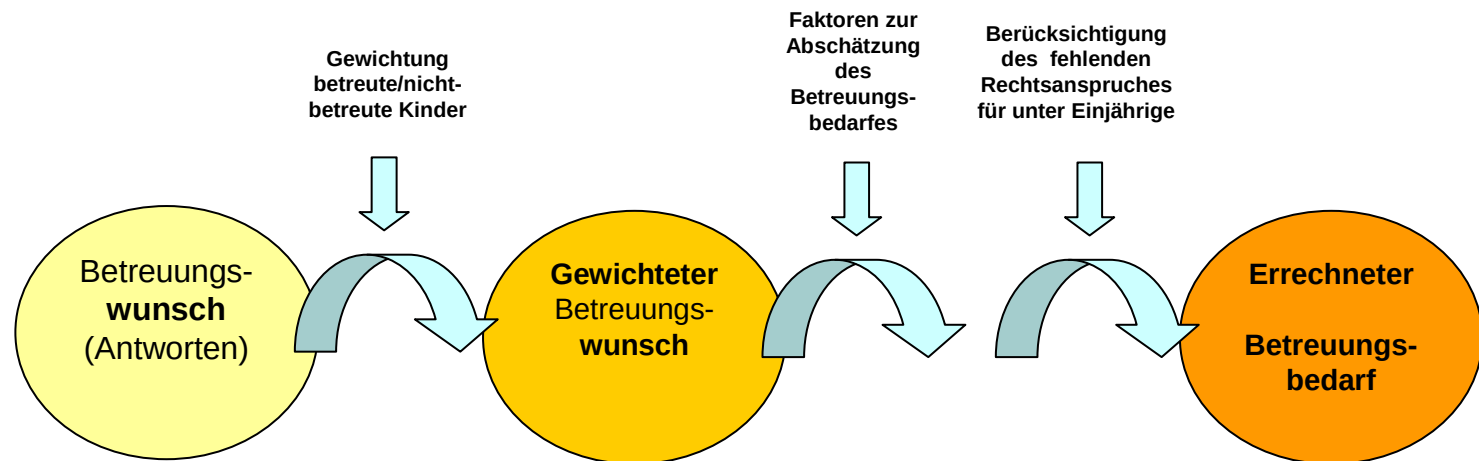
November 2013



Einleitung

- Erhebungsinstrument
- Auswertungsverfahren
- Repräsentativität
- Grundgesamtheit und Rücklaufquoten

Berechnung des Betreuungs- bedarfes



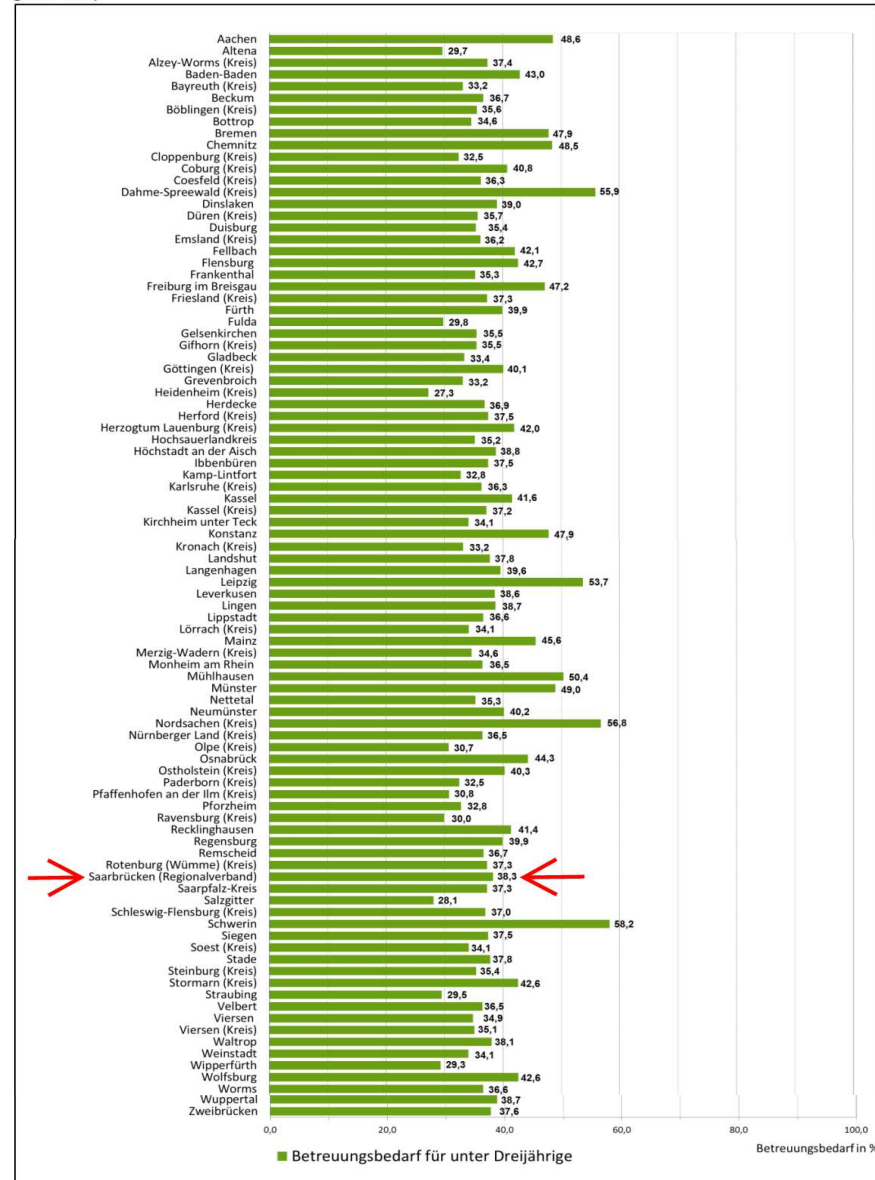


Regionalverband
Saarbrücken

Bedarfsquoten im kommunalen Vergleich

Kommunale Bedarfserhebung 2013

Abb. 2: Bedarfsquoten für unter Dreijährige in allen teilnehmenden Städten und Landkreisen (August 2013)⁵



Bedarfs-
quote im
Regional-
verbands-
gebiet:

38,3%

Quelle: Kommunale Bedarfserhebungen U3, Berechnungen Forschungsverbund DJI/TU Dortmund 2013, gewichtete Daten



Bedarfsquoten im Regional- verband nach Altersjahren

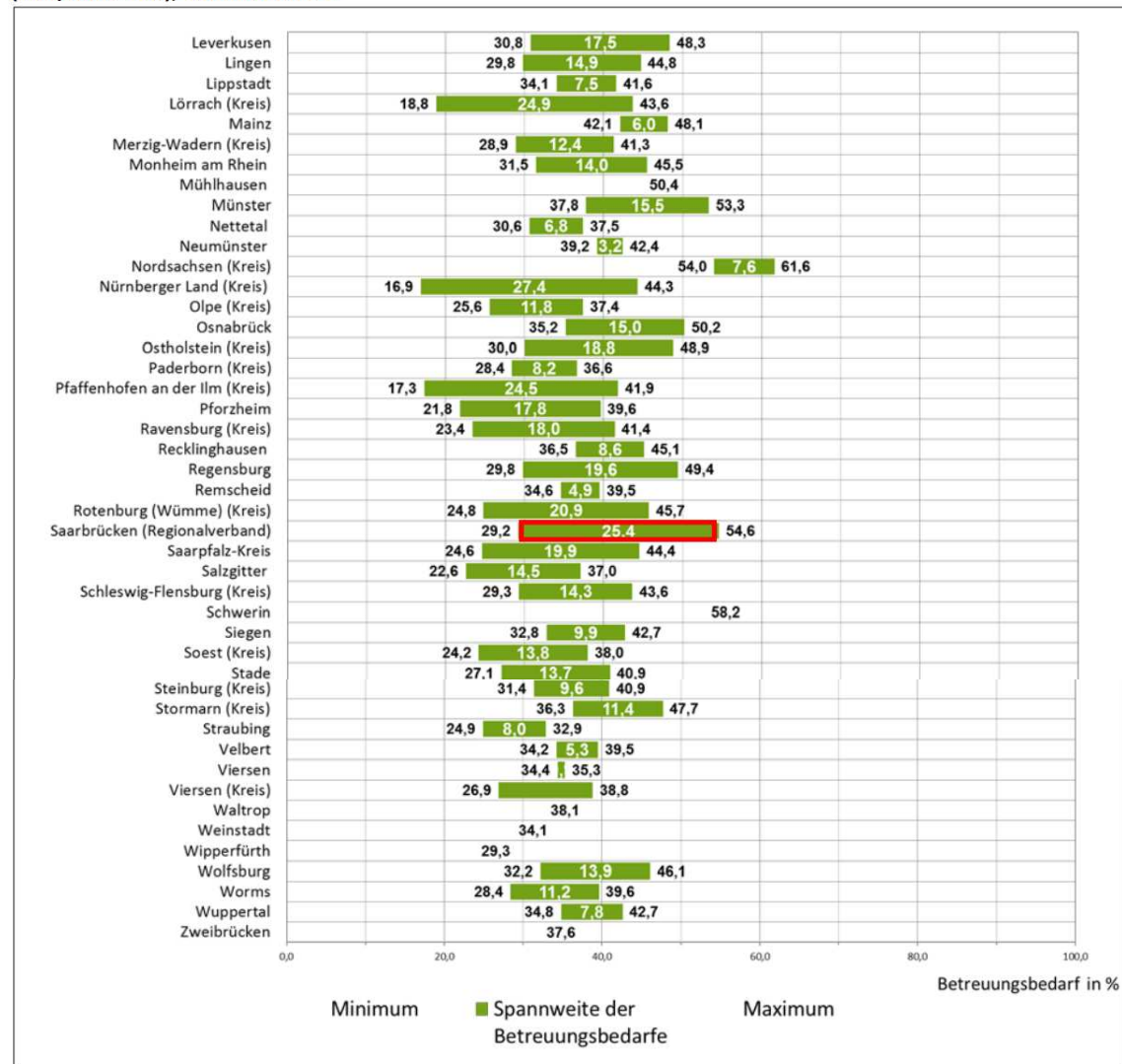
Tab. 4.2.2-4: Abschätzung des planungsrelevanten Betreuungsbedarfs auf der Grundlage des generellen Betreuungswunsches der Eltern mit Rechtsanspruch sowie Gewährleistungsverpflichtung für unter 1-Jährige

	unter 1-Jährige	1-Jährige	2-Jährige	unter 3-Jährige (zusammen)
Anzahl der Antworten zum Betreuungswunsch	1.697	1.784	1.770	5.251
Wunsch (Anzahl)	126	1.031	1.326	2.483
Quote %	7,4	57,8	74,9	47,3
Faktoren zur Abschätzung des Betreuungsbedarfs	0,78	0,80	0,82	
Bedarf (Anzahl)	98	825	1.088	2.010
Quote %	5,8	46,2	61,4	38,3



Spannweite Betreuungs- bedarfe auf Planungs- bezirksebene

Abb. 3.2: Spannweite der Betreuungsbedarfe innerhalb der teilnehmenden Städte und Landkreise (Mai/Juni 2013), Kommunen L-Z⁷

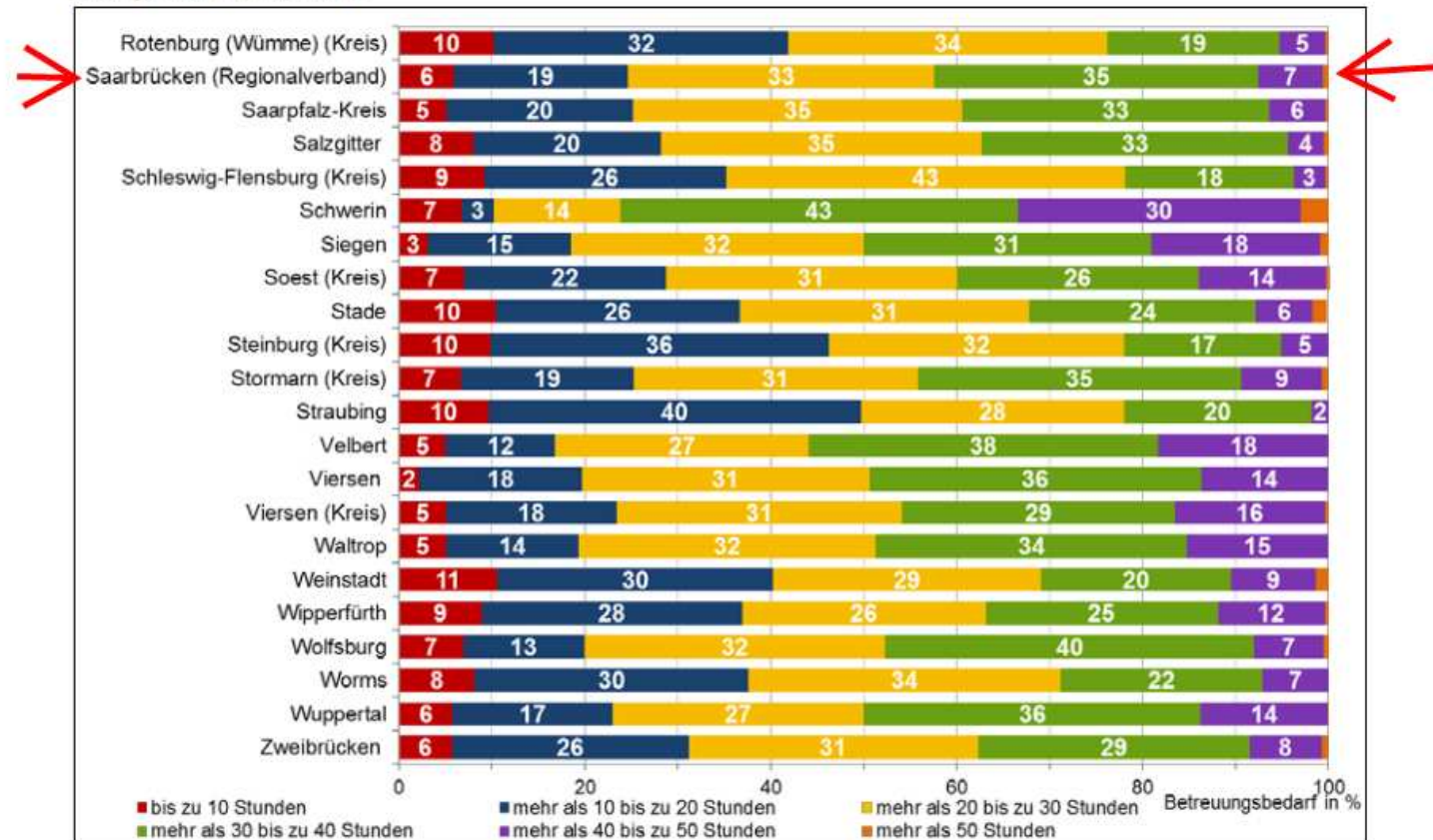


Quelle: Kommunale Bedarfserhebungen U3, Berechnungen Forschungsverbund DJI/TU Dortmund 2013, gewichtete Daten



Gewünschte Betreuungs- zeiten im Städtevergleich

Abb. 4.4: Gewünschte Betreuungszeiten in den teilnehmenden Städten und Landkreisen (Mai/Juni 2013), Kommunen R-Z⁸

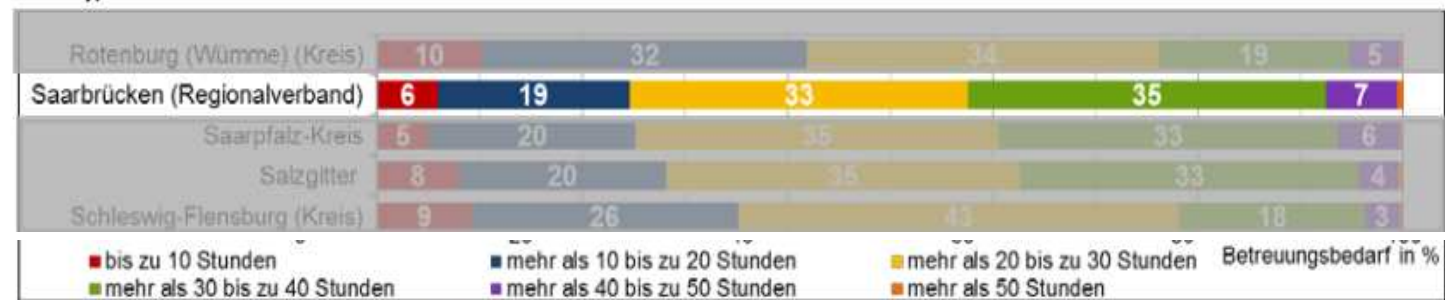


Quelle: Kommunale Bedarfserhebungen U3, Berechnungen Forschungsverbund DJI/TU Dortmund 2013, gewichtete Daten



Gewünschte Betreuungs- zeiten im Regionalverband

Abb. 4.4: Gewünschte Betreuungszeiten in den teilnehmenden Städten und Landkreisen (Mai/Juni 2013), Kommunen R-Z⁸



Quelle: Kommunale Bedarfserhebungen U3, Berechnungen Forschungsverbund DJI/TU Dortmund 2013, gewichtete Daten

Im Regionalverband Saarbrücken wünschen

25% eine Halbtagesbetreuung bis zu 20 Wochenstunden

33% eine erweiterte Halbtagesbetreuung zwischen 20 und 30 Stunden

42% eine Ganztagesbetreuung von mehr als 30 Wochenstunden



Ergebnisse für die einzelnen Planungsbezirke



Rücklauf- Quoten

LHS gesamt: 25,2%
(1045 von 4148)

I.I Rücklaufquoten gesamt und differenziert nach Planungsbezirken

Planungsbezirk	Grundgesamtheit/ geplante Stichprobe Anzahl der unter Dreijährigen	Realisierte Stichprobe Anzahl der Antworten	Rücklaufquote in %
Alt-Saarbrücken	493	107	21,7%
Malstatt	815	142	17,4%
St. Johann	601	248	41,3%
Eschberg	149	35	23,5%
St. Arnual	239	84	35,1%
Gersweiler	127	30	23,6%
Klarenthal	103	35	34,0%
Altenkessel	95	17	17,9%
Burbach	488	57	11,7%
Dudweiler	375	81	21,6%
Jägersfreude	31	13	41,9%
Herrensohr	51	12	23,5%
Scheidt	76	20	26,3%
Schafbrücke	61	14	23,0%
Bischmisheim	75	26	34,7%
Ensheim / Eschringen	83	28	33,7%
Brebach-Fechingen	124	37	29,8%
Güdingen	93	32	34,4%
Bübingen	69	27	39,1%
Friedrichsthal	213	50	23,5%
Großrosseln	141	42	29,8%
Heusweiler	338	125	37,0%
Kleinblittersdorf	249	77	30,9%
Püttlingen	358	113	31,6%
Quierschied	244	87	35,7%
Riegelsberg	297	114	38,4%
Sulzbach	339	83	24,5%
Völklingen	986	189	19,2%
Gesamt gültige Fälle		1925	
keine Angabe		15	
nicht bearbeitbar/ nicht valide		4	
Gesamt ungültige Fälle		19	
Gesamt	7.313	1944	26,6%



Bedarfsquoten nach Planungs- bezirken

4.3 Generelle Betreuungswünsche und Betreuungsbedarfe nach Planungsbezirken

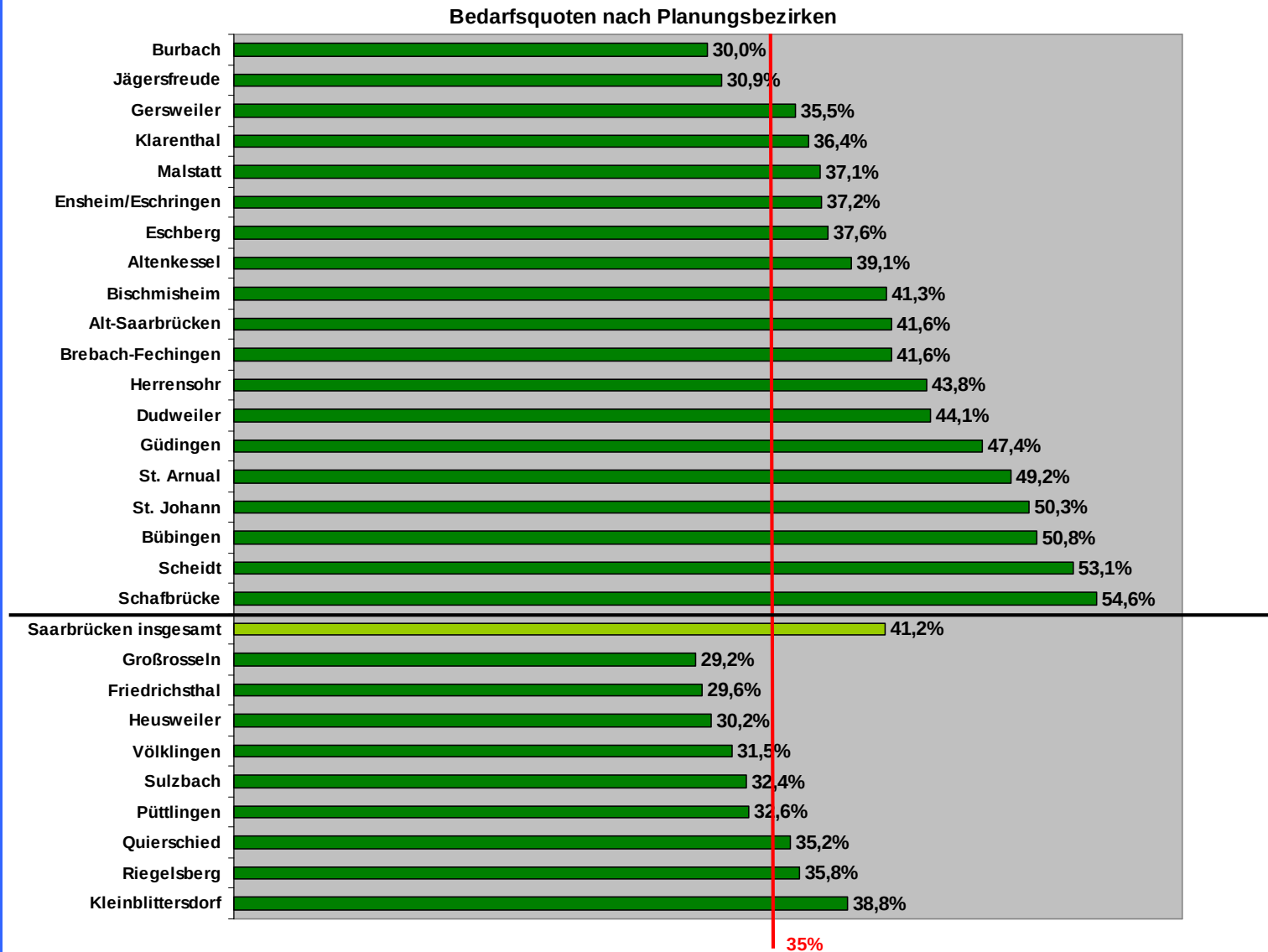
Tab. 4.3-1: Genereller Betreuungswunsch und -bedarf nach Planungsbezirken

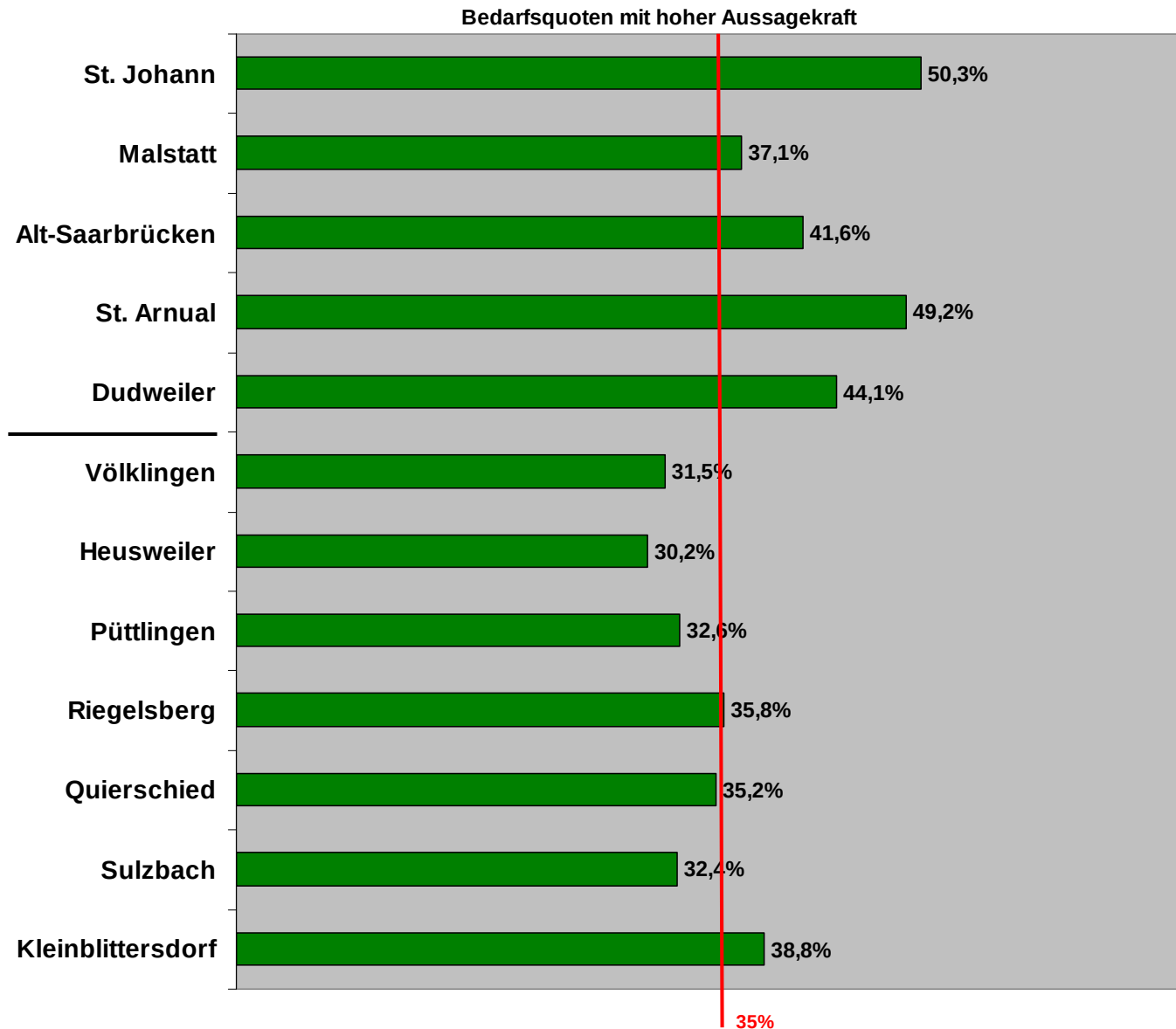
Planungsbezirke	unter 3-Jährige		
	Betreuungswunsch in %	Betreuungsbedarf in %	Bedarf mit reduzierter Gewährleistungs- verpflichtung in %
Alt-Saarbrücken	53,8	43,5	41,6
Malstatt	49,5	40,0	37,1
St. Johann	66,8	53,9	50,3
Eschberg	49,5	39,9	37,6
St. Arnual	64,6	52,2	49,2
Gersweiler	45,3	36,6	35,5
Klarenthal	47,0	37,9	36,4
Altenkessel	48,3	39,1	39,1
Burbach	43,2	34,9	30,0
Dudweiler	57,6	46,6	44,1
Jägersfreude	41,2	33,4	30,9
Herrensohr	54,3	43,8	43,8
Scheidt	69,0	55,8	53,1
Schafbrücke	71,2	57,2	54,6
Bischmisheim	53,0	42,8	41,3
Ensheim / Eschringen	46,6	37,8	37,2
Brebach-Fechingen	52,7	42,6	41,6
Güdingen	59,3	48,0	47,4
Bübingen	66,3	53,6	50,8
Friedrichsthal	40,2	32,5	29,6
Großrosseln	37,0	30,0	29,2
Heusweiler	38,2	30,9	30,2
Kleinblittersdorf	49,1	39,7	38,8
Püttlingen	42,3	34,2	32,6
Quierschied	44,2	35,7	35,2
Riegelsberg	45,3	36,6	35,8
Sulzbach	40,2	32,6	32,4
Völklingen	41,1	33,3	31,5

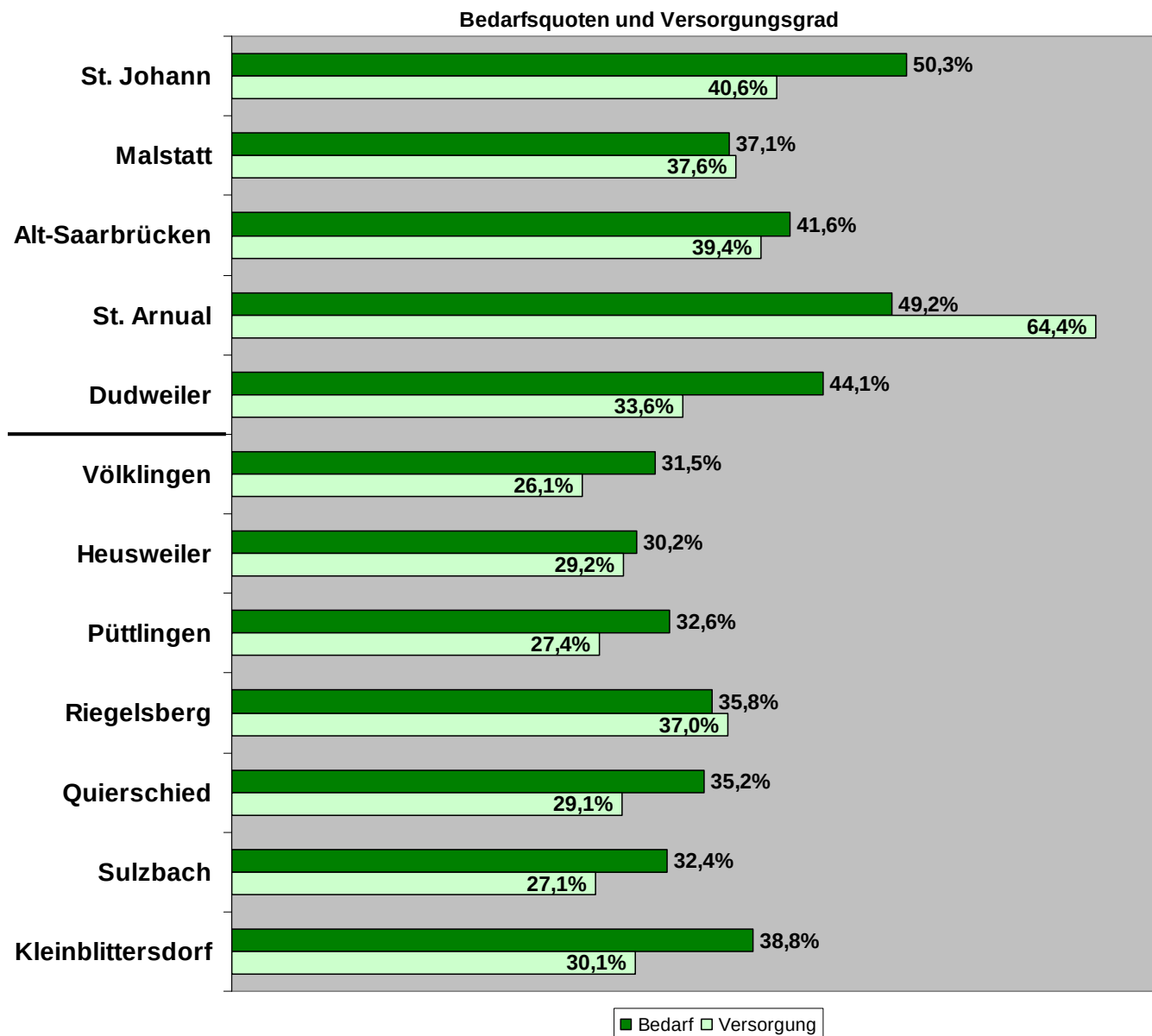


Bedarfsquoten nach Planungs- bezirken

Übersicht



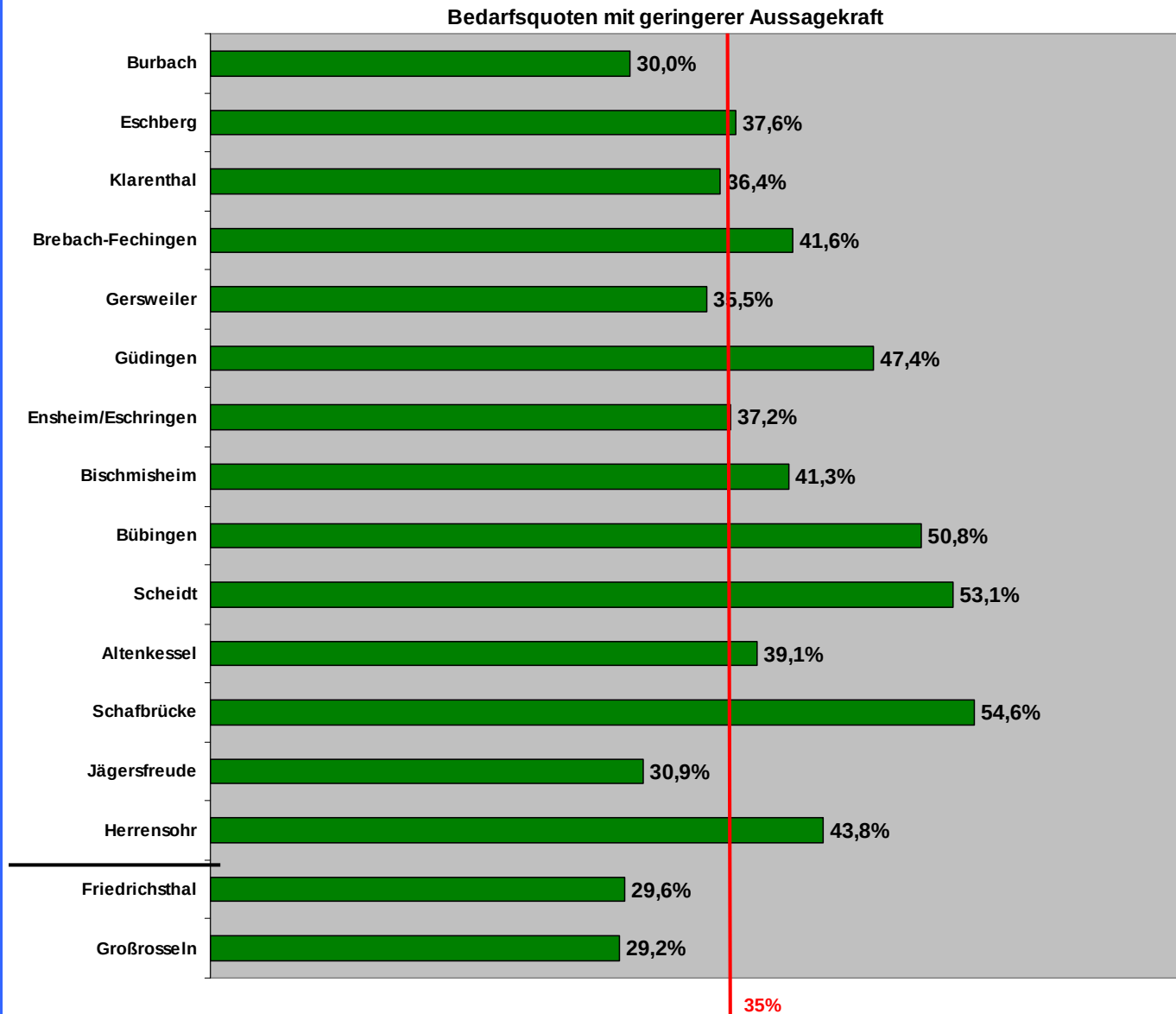
Bedarfsquoten
nach Planungs-
bezirkenHohe
Aussagekraft

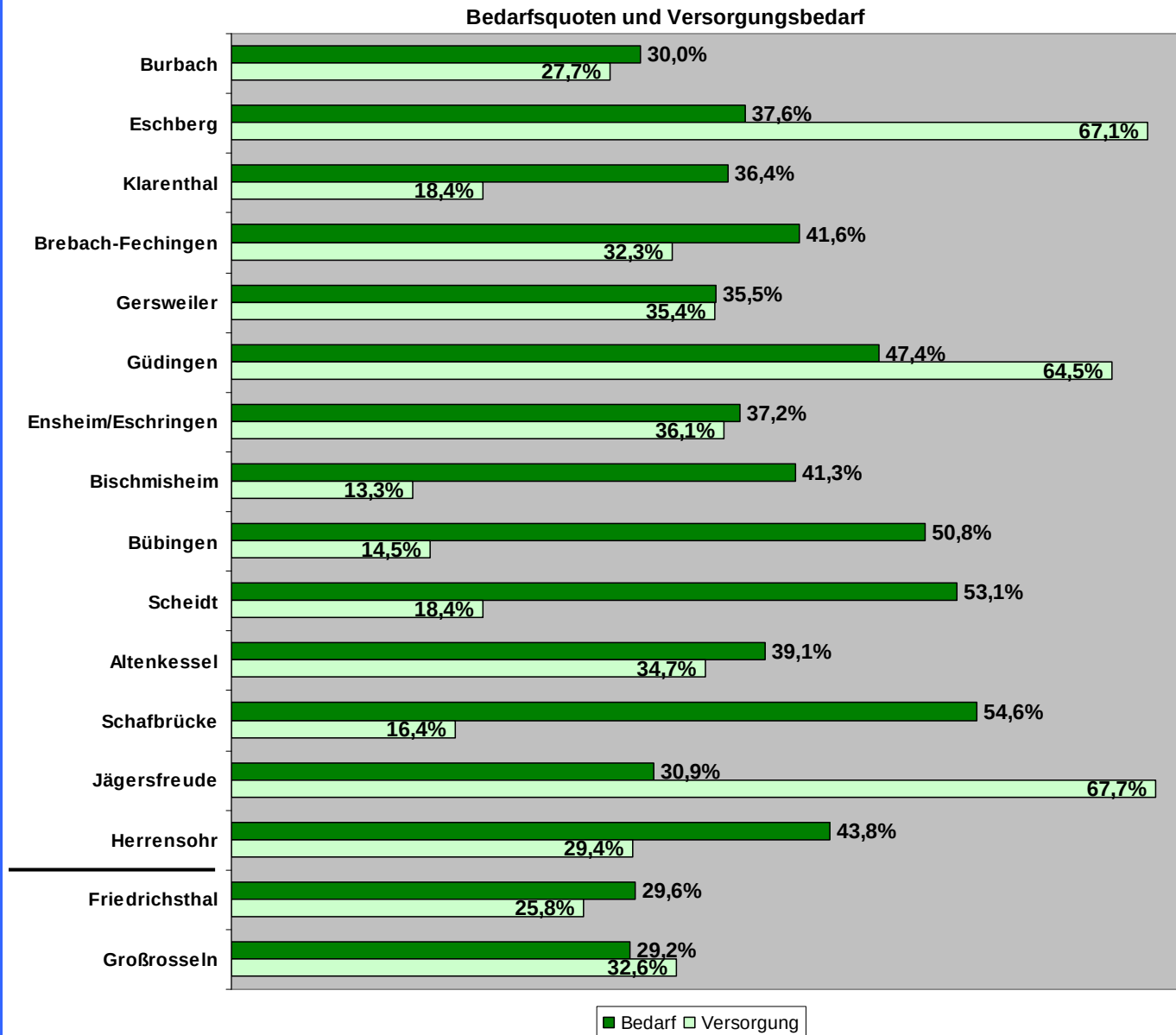




Bedarfsquoten nach Planungs- bezirken

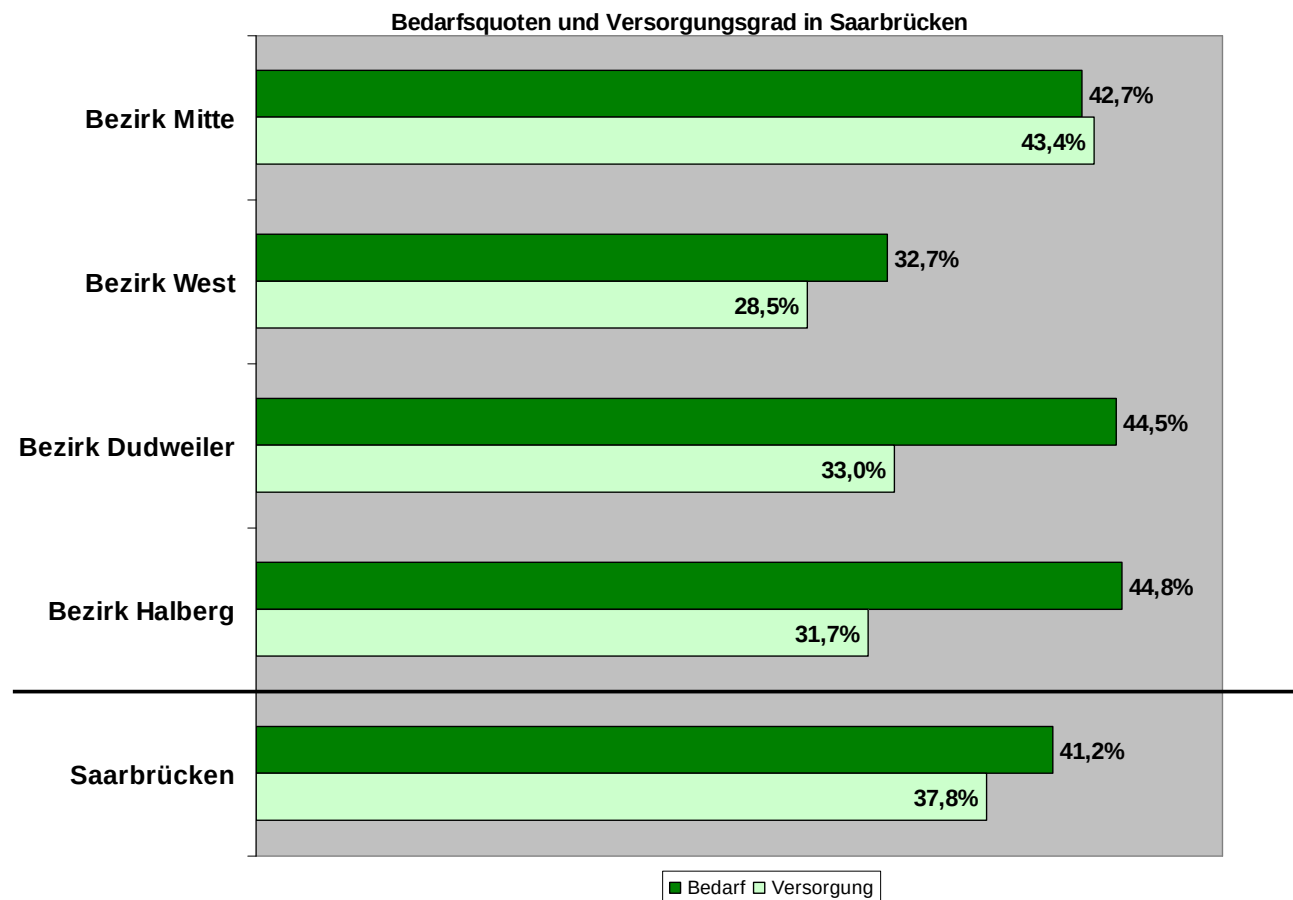
Weniger hohe
Aussagekraft







Bedarfsquoten und Versorgungsgrad in Saarbrücken



In Saarbrücken besteht ein Bedarf an insg.1709 Betreuungsplätzen U3. Aktuell gibt es 1190 Plätze in Krippen und Tagespflege. 2014 entstehen weitere 370 Plätze, 2015 weitere 60 Plätze. Mit der für 2014 angekündigten Gesetzesänderung (11. Kind je Krippengruppe) verfügt Saarbrücken dann über 1750 Plätze.



Ausblick

AUSBLICK

- Künftige Planungsgrundlage
- Gesetzesänderung 11. Platz pro Gruppe
- Weitere Details für April 2014 erwartet